

Allgemeine Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Seit dem 25. Mai 2018 sind in allen EU-Mitgliedsstaaten die Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) anzuwenden. Die folgenden Informationen dienen der Transparenz der Beratungs- und Interventionsstelle BISS des Landkreises Rotenburg (Wümme) hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihrer Rechte, die sich aus den Datenschutzregelungen ergeben.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Der Landrat
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)
Telefon: 04261/983-0
Telefax: 04261/983-2199
E-Mail: info@lk-row.de
DE-Mail: info@lk-row.de-mail.de

2. Datenschutzbeauftragter

Datenschutzbeauftragter des Landkreises Rotenburg (Wümme)
ITEBO GmbH
Dielingerstraße 39/40
49074 Osnabrück
Telefon: 0541/9631-222
E-Mail: dsb@lk-row.de

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die BISS Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt des Landkreises Rotenburg (Wümme) verarbeitet personenbezogene Daten zum Zwecke der Wahrnehmung der Aufgaben der BISS. Zu Aufgaben der Beratungsstelle BISS zählt die Beratung von Betroffenen häuslicher Gewalt, die durch die Polizeidienststellen des Landkreises Rotenburg (Wümme) an die BISS Beratungsstelle gemeldet werden. Die Polizei kann personenbezogene Daten der gefährdeten Person auch ohne deren Einwilligung an eine geeignete Beratungsstelle übermitteln, wenn dies zur Abwehr einer Gefahr erforderlich ist.

Durch die Polizeidienststellen werden folgende Daten der gefährdeten Person an die BISS Beratungsstelle weitergeleitet: Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort, Geburtsland, Geschlecht, Adresse, Telefonnummer, Sprache, Art der Verletzungen, Ereigniszeit, Zahl der Minderjährigen Kinder in der Familie, ein kurzer Sachverhalt.

Bei den Angaben zur/zum Beschuldigten/Verursacher/in wird das Alter und die Art der Beziehung übermittelt.

Die Weiterleitung dieser Daten an die BISS Beratungsstelle ermöglicht den Mitarbeiterinnen der BISS einen Kontakt zu den Betroffenen aufzunehmen und sie zu beraten.

Bei folgenden Daten: Einkommenssituation, Weitervermittlung und Weiterempfehlung an andere Institutionen, handelt es sich um freiwillige Informationen der Betroffenen. Die Betroffenen werden in einem Telefonat oder in einem persönlichen Gespräch ausdrücklich darauf hingewiesen.

Personen, die von sich aus die Beratungsstelle BISS aufsuchen (Selbstmelder/innen), können Ihre Daten wie: Name, Vorname, Telefonnummer, Einkommenssituation der beratenen Person, Anzahl alle im Haushalt lebender Kinder, Weitervermittlung und Weiterempfehlung, Art der Beziehung zu dem Täter/Täterin, Inhalte des Gesprächs freiwillig angeben.

Eine Beratung ohne diese Daten ist möglich. Zwingend erforderlich sind lediglich folgende Daten: Art der Kontaktaufnahme, Alter der Beratenen Person, Migrationshintergrund.

Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur mit Einverständnis der Betroffenen.

4. Verarbeitung der Daten

Die elektronische wie die papiergebundene Datenverarbeitung erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage der datenschutzrechtlichen Vorschriften insbesondere der Vorschriften der DSGVO Art. 6 Abs. 1 Buchstabe d. Hierfür werden die notwendigen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen eingesetzt, um die personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen.

In den Fällen, in denen Sie uns freiwillige Angaben machen, ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Die Betroffenen werden über die Zweckbestimmung der Erhebung und Verwendung der Daten detailliert aufgeklärt, soweit diese nicht offenkundig ist.

5. Datenverarbeitung

Zu Aufgaben der Beratungsstelle BISS zählen die Beratung von Betroffenen von häuslicher Gewalt, nach Erhalt einer Meldung der Polizei und Personen, die von sich aus die Beratungsstelle aufsuchen oder anrufen.

Folgende personenbezogene Daten werden im Zusammenhang mit einer Beratung durch die BISS, wenn durch die Polizei gemeldet, verarbeitet: Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort, Geburtsland, Geschlecht, Adresse, Telefonnummer, Sprache, Art der Verletzungen, Ereigniszeit, Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie, ein kurzer Sachverhalt.

6. Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden gespeichert, soweit dies für die Erfüllung im Rahmen der oben beschriebenen Aufgaben erforderlich. Personenbezogene Daten werden in der Regel drei Jahre aufbewahrt.

7. Auskunftsrecht

Sie haben gegenüber dem Landkreis Rotenburg (Wümme) ein Recht auf Auskunft über Ihre in der Beratungsstelle BISS erfassten personenbezogenen Daten.

8. Recht auf Berichtigung und Vervollständigung

Sie haben außerdem das Recht auf Berichtigung bzw. Vervollständigung, wenn Sie nachweisen, dass die in der Beratungsstelle BISS verarbeiteten personenbezogenen Daten in Ihrem Fall unrichtig oder unvollständig erfasst sind.

9. Recht auf Einschränkung und Verarbeitung

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen. Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, dürfen diese Daten zwar gespeichert, aber abgesehen von wenigen Ausnahmen jedoch nur mit Ihrer Einwilligung verarbeitet werden.

10. Recht auf Löschung

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u.a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten noch zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben benötigt werden.

11. Recht auf Widerspruch

Sie haben das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, die nach Artikel 6 Absatz 1 DSGVO erfolgt. Ihre personenbezogenen Daten werden dann nicht mehr verarbeitet, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

12. Recht auf Widerruf

Werden Daten auf der Grundlage Ihrer Einwilligung verarbeitet, kann die Einwilligung von Ihnen jederzeit ohne Angaben von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung bleibt davon unberührt.

13. Recht auf Beschwerde

Sie haben die Möglichkeit, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden, wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen die Datenschutzgrundverordnung verstößt.

Die für den Landkreis Rotenburg (Wümme) zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstraße 5

30159 Hannover

Telefon: 0511 – 120 4500

Telefax: 0511 – 120 4599

E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de